

Jahres- und Finanzbericht 2023



Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken



Inhaltsverzeichnis

- 3 Jahres- und Finanzbericht 2023
Psychosoziale Gesundheit in Krisenzeiten
Jetzt erst recht gemeinsam mehr bewirken!
- 4 Das haben wir 2023 geleistet
- 5 Beratung und Therapie
- 6 Diagnostik & Legasthietraining
- 7 Prävention, Workshops & Gruppen
- 8 Erlebnispädagogik
- 9 Reitpädagogik
- 10 Finanzbericht 2023 & Selbstdarstellung



Psychosoziale Gesundheit in Krisenzeiten

Jetzt erst recht gemeinsam mehr bewirken!

Die Unsicherheit der Bevölkerung macht auch vor Kindern und Jugendlichen nicht Halt. Finanzielle Not in der Familie, tägliche Medienberichte von Krieg und Klimakrise – Kinder und Jugendliche haben oft keine Strategien, um mit derartig herausfordernden Umständen umzugehen. Wir merken deutlich, dass die Besorgnis zur aktuellen Weltlage längst bei den Kindern und Jugendlichen angekommen ist.

So beobachten unsere Therapeut*innen bei Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen einen starken Anstieg von Schlafproblemen und psychischen Belastungen

wie Suizidgedanken und Autoaggressionen.

Für unseren Verein steht daher klar fest, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun wollen, um die Familien zu unterstützen. Kein Kind hat es verdient, unschuldig an der derzeitigen Situation zu leiden.

Unsere Unterstützung ist daher gefragter denn je, was sich durch unzählige Anfragen von Hilfesuchenden widerspiegelt. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen bereits deutlich, dass sich der Bedarf an Psychotherapie aufgrund der steigenden Belastungen durch die Krisen in

nächster Zeit noch weiter erhöhen wird.

Wir werden also gefordert bleiben und sind mehr denn je auf die Unterstützung von Menschen wie Ihnen angewiesen, denen die psychosoziale Gesundheit unserer Heranwachsenden ein Herzensanliegen ist.

Ich bedanke mich für Ihre Spende und bitte Sie, bleiben Sie uns treu, damit wir unserer Arbeit weiterhin uneingeschränkt nachkommen können. Gemeinsam können wir mehr bewirken!

Ihr Peter Begsteiger

Der Verein Kinderhilfswerk

Seit über 25 Jahren unterstützt das Kinderhilfswerk Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Problemen. Unser Angebot richtet sich primär an finanziell und sozial schwächer gestellte Familien, die sich eine Therapie

am freien Markt nicht leisten können.

Wir fördern Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen, emotionalen und sozialen Entwicklung und stärken Eltern und Bezugs-

personen in der Erziehungskompetenz. Je nach Bedarf bieten wir individuell gestaltete Unterstützungsformen an.

Neben Psychotherapie bekommen Betroffene durch Diagnostik sowie Erlebnis- und Reitpädagogik die Unterstützung und Betreuung, die sie in der jeweiligen Situation brauchen. Gemäß unserem Motto „Gemeinsam mehr bewirken“ bilden wir mit unseren Unterstützer*innen eine starke Gemeinschaft und Lobby für das glückliche Heranwachsen von Kindern in Österreich.



Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken

Das haben wir 2023 geleistet

So haben wir geholfen

 **22.834 Einheiten**

 **3.517 Personen**





Alter unserer Klient*innen

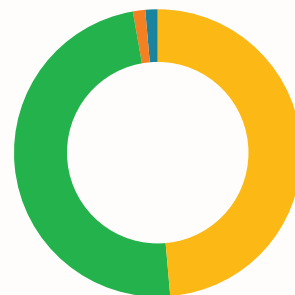
Altersschnitt: 14,21 Jahre

(ohne Workshops, Gruppen & Erlebnispädagogik)

Unter 6 Jahre	8,1 %
6 - 10 Jahre	24,5 %
11 - 14 Jahre	28,1 %
15+ Jahre	39,3 %

Geleistete Einheiten pro Fachbereich

 Beratung & Therapie	49,1 %
 Pädagogik	48,8 %
 Prävention, Workshops & Gruppen	1,2 %
 Diagnostik & Legasthetietraining	0,9 %



Behandlungsmethoden in Einheiten

Psychotherapie	10.334
Elterntherapie	262
Psychologische Diagnostik	210
Klinisch-psychologische Behandlung	198
Elternberatung	153
Legasthenie- & Lerntraining	117
Gruppentherapie	36
Telefonische Beratung / E-Mail	31
Körperorientierte Methoden	29
Helferkonferenz	11

Zuweisungsgründe nach Personen (soweit bekannt)

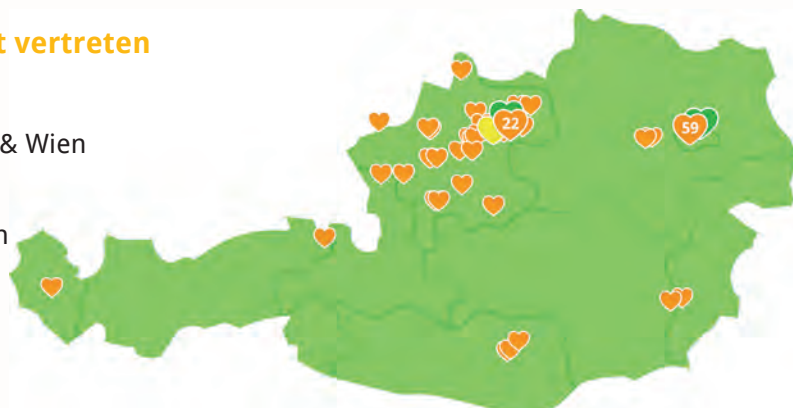
Depression	80
Ängste	79
Familiäre Probleme	57
Aggressionen	50
ADS/ADHS	33
Schul/Lernschwierigkeiten	23
Essstörung	20
Trauma	16
Sozialverhalten außerhalb der Familie	12
Trauer	6
Andere	617

Das Kinderhilfswerk ist österreichweit vertreten

 Beratungs- und Therapiezentren Linz & Wien

 Verwaltung und Spendservice Traun

 Kooperationstherapeut*innen






© Erstellt mit Adobe Firefly

Beratung & Therapie

Starke Eltern = starke Kinder

Beratung & Therapie

 **11.146 Einheiten**

 **950 Personen**
 ♥ 583 Weiblich
 ♥ 365 Männlich
 ♥ 2 Trans

Niedergeschlagenheit, Sorgen, Ärger, Hilflosigkeit, Müdigkeit oder sozialer Rückzug. Vielen Erwachsenen sind solche Symptome wohl bekannt. Empfindet man über einen längeren Zeitraum ein derartiges Potpourri an Gedanken und Gefühlen, steckt man womöglich in einer handfesten Krise. Die Auslöser dafür sind vielfältig. Arbeitslosigkeit,

wirtschaftliche Sorgen, Krankheit, ein Unfall, eine Trennung, ein Todesfall oder tägliche Kriegsberichte. Ganz gleich, wodurch sie ausgelöst werden, Krisen setzen akut unter Stress und man ist gut beraten, sich professionelle Hilfe zu holen, wenn die Situation ausweglos erscheint. Auch junge Menschen erleben schwierige Lebenslagen, die krank machen können. Gewalt, Missbrauch, familiäre oder schulische Probleme, Ängste oder Depressionen verändern das Leben eines Kindes oder Jugendlichen dauerhaft. In unseren Beratungs- und Therapiezentren in Linz und Wien helfen wir vertraulich und verlässlich, damit junge Menschen rasch die für sie individuell passende Betreuung bekommen. Dank unserer 140

Kooperationstherapeut*innen haben wir die Möglichkeit, auch abseits der großen Ballungszentren Beratung und Hilfe anzubieten. Wir ermutigen junge Menschen, Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu entwickeln und Herausforderungen aus eigener Kraft und mithilfe ihrer individuellen Ressourcen zu bewältigen. Darüber hinaus stärken wir Eltern durch Einzelberatung und Gruppengespräche in ihrer Erziehungskompetenz und haben die Erfahrung gemacht: Bietet man einem Kind professionelle Hilfe im Rahmen einer Psychotherapie, werden auch seine Bezugspersonen entlastet. Das gesamte Familiensystem wird stabilisiert. Starke Eltern haben starke Kinder – und umgekehrt.




© Erstellt mit Adobe Firefly

Diagnostik & Legasthienetraining

Wenn Buchstaben tanzen


Psychologische Diagnostik

 **210 Einheiten**

 **27 Personen**
 ♥ 13 Weiblich
 ♥ 14 Männlich

Legasthenie-/Lerntraining

 **117 Einheiten**

 **6 Personen**
 ♥ 3 Weiblich
 ♥ 3 Männlich

beschreibt ein 10-jähriger seine Legasthenie. Betroffene Kinder lesen langsam, stockend und verlieren immer wieder die Zeile im Text.

Etwa 4 Prozent der Bevölkerung sind von dieser Teilleistungsschwäche betroffen. Durch eine Störung in der Wahrnehmungsverarbeitung kommt die gelesene Botschaft im Zentralnervensystem falsch an. Legasthenie kann auch durch psychische Belastungen, Fehlsichtigkeit, Gehörschäden oder einem niedrigen Intelligenzgrad bedingt sein. Diese Schreib-Leseschwäche ist jedoch keine Tragödie. Mit einer gezielten Förderung bekommen fast alle betroffenen Kinder ihre Schwäche gut in den Griff. Entscheidend ist eine möglichst frühe Erkennung und Diagnose-Stellung durch erfahrene Psycholog*innen, wie Sandra Klepp-Reinthaller

vom Kinderhilfswerk: *„Diagnostik bedeutet, die individuellen Stärken, Talente sowie die Verhaltens- und Lernauffälligkeiten zu erfassen. Mit dem Ziel, die optimale Behandlung für jedes Kind, das zu uns kommt, zu planen.“* Neben der Legasthenie setzen wir uns im Kinderhilfswerk mit Fragestellungen rund um die Schulreife, Dyskalkulie, Leistungsschwankungen sowie Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Kontaktschwierigkeiten auseinander. *„In gewisser Weise hat jeder von uns eine Schwäche – sei es im Rechnen, Turnen oder im Singen. Lesen und Schreiben ist zur Bewältigung des Alltags besonders wichtig“*, weiß Sandra Klepp-Reinthaller. *„Eltern von legasthenen Kindern sind in der Schulzeit besonders gefordert und müssen mehr Zeit und Energie aufbringen als andere. Doch mit Geduld, zahlt sich die gemeinsame Anstrengung aus.“*

Buchstaben werden weggelassen und verdreht, Wörter werden immer wieder anders geschrieben, das Gelesene wird oft nicht verstanden. *„Einen Text zu lesen ist für mich, wie in einem Teller Buchstabensuppe einen Sinn zu finden“*,


Workshops, Prävention & Gruppen

Wissen macht stark

Ernährungsworkshops


 **131 Einheiten**

 **57 Schulen**

 **1.189 Personen**
 ♥ 612 Weiblich
 ♥ 577 Männlich

Prävention & Gruppen

 **146 Einheiten**

 **1.184 Personen**
 ♥ 674 Weiblich
 ♥ 508 Männlich
 ♥ 2 Trans

„Wie kann ich meine Jausenbox schnell, einfach und gesund befüllen?“ „Cannabis ist doch eh harmlos. Viel ungefährlicher als Alkohol, oder?“ „Was bedeutet Mobbing und wie schreite ich ein, wenn jemand in meinem Umfeld davon betroffen ist?“ „Wie kann ich meinen 9-Jährigen dabei begleiten, die Gefahren des Internets zu erkennen und richtig einzuschätzen?“ „Wie kann

ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen? Wie kann ich es darin stärken, die eigenen Grenzen zu spüren und nein zu sagen?“

Diese und viele weitere Fragen bearbeiten und beantworten die Fachkräfte des Kinderhilfswerks bei Informationsabenden und Workshops für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern. Bewusste Ernährung, Suchtmittel-Konsum, Mobbing, die Gefahren des Internets und sexueller Missbrauch. Die Themen, die junge Menschen im Alltag beschäftigen, werden zunehmend komplexer. Um Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Schutz zu geben, vermitteln wir ihnen in unseren kostenlosen Workshops altersgerecht, spielerisch und auf Augenhöhe, wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen können. Es sind Wissen und Information, die präventiv wirken und Selbstvertrauen, Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Identität stärken. Unser ganzheitlicher Fokus bezieht Eltern und Lehrkräfte durch Informationsabende und Fortbildungen mit ein. „In jeder

Klasse gab es einen Projekttag, an dem sich die Kinder intensiv mit ‚schlechten Geheimnissen‘, Gefühlen und dem eigenen Körper auseinandersetzten. Besonders hilfreich war es für die Kinder, die eigene Helferkette zu erarbeiten. Damit sie auch wissen, wohin sie sich in schwierigen Situationen wenden können“, berichtet die Linzer Volksschullehrerin Angelika Filzmoser. Sie hat mit ihrer Klasse am Workshop „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ zum Thema sexueller Missbrauch teilgenommen.

Ernährungstrainerin Alexandra Steiner leitet die Ernährungsworkshops an Wiener Schulen, welche von der Herbalife Nutrition Foundation gefördert werden. Sie betont, dass die Essgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie stark gelitten haben und sich diese Auswirkungen bis heute bemerkbar machen. Es gibt also viel zu tun, um das seelische und körperliche Wohlbefinden durch ein gesundes Ernährungsbewusstsein zu steigern.






© Erstellt mit Adobe Firefly

Erlebnispädagogik

In der Natur zu Hause

Erlebnispädagogik

 **10.666 Einheiten**

 **70 Personen**
 ♥ 12 Weiblich
 ♥ 58 Männlich

„Ich wurde in der Schule oft gemobbt, weil ich dick bin. Ich habe mich sehr alleine gefühlt“, erzählt der 12-jährige Thomas. „Auf dem Sommercamp vom Kinderhilfswerk habe ich Freunde gefunden und gespürt, dass ich ok bin, so wie ich bin. Wir haben ein Baumhaus gebaut, waren oft schwimmen und wir sind am Lagerfeuer gegessen und haben einfach herumgeblödet.“

Das Kinderhilfswerk bietet jungen Menschen im Alter von 8 bis

17 Jahren durch erlebnispädagogische Programme wie integrative Feriencamps eine ganzheitliche Lernerfahrung. Hierbei werden soziales Lernen und Spaß miteinander verbunden, indem konkrete Herausforderungen in der Natur geschaffen werden. Die Teilnehmer können dabei nicht nur ihre persönlichen Grenzen überwinden, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Vertrauen stärken. „Bei einer gemeinsamen Kanutour lernen Kinder spielerisch zusammenzuarbeiten, auf die unterschiedlichen Stärken und Schwächen des anderen Rücksicht zu nehmen und Konflikte konstruktiv auszutragen“, erzählt Erlebnis- und Spielpädagoge Peter Begsteiger, der die Camps seit Jahren begleitet. „Das gemeinsame Erleben von Grenzen fordert die Kinder heraus und es schafft wun-

derschöne Momente. Das Gemeinschaftsgefühl, das unbeschwertes Beisammensein in der Natur, gesundes Essen und viel Bewegung stärken die Kinder nachhaltig, psychisch und emotional“, weiß der erfahrene Outdoortrainer. „Wir unterstützen junge Menschen, die Natur als Abenteuer- und Kraftquelle zu erleben, was Social Media und PC-Spiele schnell vergessen lässt.“


Worauf wir im Kinderhilfswerk stolz sind: Wir achten vor allem darauf, Kindern mit besonderen Bedürfnissen und aus sozial benachteiligten Familien die Teilnahme an den Camps zu ermöglichen. Dank unserer Fördermitglieder, Sponsor*innen sowie Spender*innen kann die Teilnahmegebühr in vielen Fällen teilweise oder zur Gänze übernommen werden.

Reitpädagogik

Pony sei Dank!

Reitpädagogik

 418 Einheiten

 91 Personen
 ♥ 55 Weiblich
 ♥ 36 Männlich

Die Reitpädagogik umfasst die spielerische Begegnung mit dem Pferd und bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten mit und auf den Tieren. „Mein Sohn ist vor zwei Jahren überraschend an Epilepsie erkrankt. Er hatte in einer Nacht bis zu 15 Anfälle. Durch diese Häufigkeit wurde er in seiner Entwicklung um drei Jahre zurückgeworfen. Unser Alltag wurde zu einer persönlichen Katastrophe und war

für uns beide kaum mehr zu bewältigen“, erzählt die alleinerziehende Mutter des 7-jährigen Rene. „Die Reitpädagogik, die mein Sohn erhält, ist ein großes Geschenk für uns beide. Er verbringt dort eine sorgenfreie Zeit. Die liebevolle und einfühlsame Art, mit der Frau Pachinger auf Rene zugeht und ihn lenkt, tut ihm sichtlich gut.“

Auf dem Pferdehof in Loibersdorf, in der Nähe von Linz, betreut Sozial- und Reitpädagogin Elisabeth Pachinger mit ihrem tierischen Team, bestehend aus sieben Pferden, Gruppen mit bis zu vier Kindern. „Die Bewegung mit dem Pferd spricht viele unterschiedliche Sinne an“, weiß Elisabeth Pachinger. „Sie unterstützt Kinder wie Rene in ihrer sozialen

und psychomotorischen Entwicklung. Sie fördert Körpergefühl, Raumwahrnehmung, Gleichgewichtssinn und Selbstwertgefühl.“ Die Erfahrung mit dem Pferd weckt bei jungen Menschen die Freude an der Bewegung und hilft ihnen, Ängste abzubauen. Kinder lernen darüber hinaus, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, Rücksicht auf andere zu nehmen und ihre Bedürfnisse zu beachten. „Rene ist nun anfallsfrei. Doch es ist immer noch eine große Herausforderung, den stressigen Schulalltag auszugleichen“, fügt seine Mutter hinzu. „Ich bin sehr dankbar für diese wertvolle Unterstützung und Entlastung. Ohne die Möglichkeit dieses kostenfreien Angebotes würde Rene nicht so aufleben.“ Pony sei Dank!



Verein Kinderhilfswerk Finanzbericht 2023

Mittelherkunft

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	2.866.864,99 EUR
b) gewidmete Spenden	7.000,00 EUR
II. Mitgliedsbeiträge	- EUR
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	530.215,01 EUR
b) sonstige betriebliche Einnahmen	144.799,93 EUR
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- EUR
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	- EUR
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	109,99 EUR
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VII. Auflösungen von Rücklagen	- EUR
VIII. Jahresverlust	- EUR
Summe	3.548.989,92 EUR

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	2.372.385,74 EUR
II. Spendenwerbung	443.288,06 EUR
III. Verwaltungsaufwand	392.961,81 EUR
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	- EUR
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VI. Zuführung zu Rücklagen	200.000,00 EUR
Summe	3.408.635,61 EUR
Jahresüberschuss	140.354,31 EUR

Ein Überschuss wird für nötige Rücklagen verwendet und für den Kauf einer Immobilie angespart, welche für erlebnispädagogische Angebote genutzt werden soll. Finanzbericht zum 31.12.2023 vorbehaltlich der Prüfung durch unseren Wirtschaftsprüfer. Gliederung gemäß Kooperationsvereinbarung für die Vergabe des Spendengütesiegels mit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Zum besseren Verständnis: Fördermitgliedsbeiträge werden im Finanzbericht als ungewidmete Spenden (Punkt I) geführt und nicht als Mitgliedsbeiträge (Punkt II). Dies ist eine reine Formsache, da Fördermitgliedsbeiträge wie Spenden steuerlich absetzbar sind.

Spendengütesiegel



Ihre Spende kommt an. Garantiert!

Spenden ist Vertrauenssache. Das Österreichische Spendengütesiegel schafft Sicherheit und garantiert die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Dank der strengen Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer

können Spender*innen darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden. Alle Kriterien und weitere Informationen finden Sie unter www.osgs.at.

Selbstdarstellung

Der Verein Kinderhilfswerk stärkt österreichweit Kinder und Jugendliche in ihrer geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Er bietet seit 1999 sozial schwächer gestellten Kindern und deren Familien Hilfe durch Beratung, Therapie, Diagnostik, Präventionsarbeit in Schulen sowie reit- und erlebnispädagogische Angebote. Die Arbeit wird überwiegend durch Finanzmittel ermöglicht, die durch Spenden und Fördermitgliedswerbung in Österreich aufgebracht werden. Deshalb ist ein damit verbundener Aufwand für die Fördermitgliedswerbung notwendig. Die Fördermitgliedsentwicklung war im Jahr 2023 positiv. Die Mitgliederzahl ist von 31.600 auf 33.900 gestiegen.

Der Vorstand besteht aus folgenden organschaftlichen Vertreter*innen: Obmann und Geschäftsführer: Peter Begsteiger, Obmann Stellvertreterin: Mag.^a Isabella Schmuck-Burtscher, MSc., Kassier: Dr. Rudolf Fessler; Kassier Stellvertreter: Rudolf Flögl, Schriftführerin: Mag.^a Martina Eichhorn, Schriftführer Stellvertreter: Andreas Kolberger und Beisitzerin Adelheid Reif.

Das Kinderhilfswerk ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und Träger des Österreichischen Spendengütesiegels. Dies garantiert die Einhaltung strenger Kriterien bei der Spendenverwendung und schafft Vertrauen, Sicherheit und Transparenz, dass die Spenden bei den Kindern ankommen. Zweckgebundene Spenden werden für den angegebenen Zweck (z. B. Therapie, Diagnostik, Reitpädagogik) verwendet. Ein Überschuss nicht zweckgebundener Spenden wird für den Kauf einer Immobilie angespart. Dieses „Haus der Kinder“ soll für erlebnispädagogische Angebote sowie Beratung, Training, Fördermaßnahmen und Workshops wie z. B. Lernhilfe, Anti-Mobbing, Ernährungscoaching, Elternberatung, uvm. für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern genutzt werden.

Aufschlüsselung Finanzbericht

Besonders wichtig ist dem Vorstand die Unabhängigkeit von Religion und Politik, denn dies ermöglicht dem Verein unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten zu können – vertraulich und für jede*n leistbar. Zentrale Elemente der Arbeit sind das Einbeziehen aller relevanten Bezugspersonen und keine Begrenzung bei der Behandlungsdauer. Durch Beratungsstellen, Kooperationstherapeut*innen und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern in der Kinder- und Jugendhilfe gelingt es uns, österreichweit tätig zu sein.

Das Kinderhilfswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit der ZVR-Zahl 903855763. Er erfüllt die Voraussetzungen des § 4a (8) Z1 EStG, wodurch alle Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge an das Kinderhilfswerk steuerlich absetzbar sind.

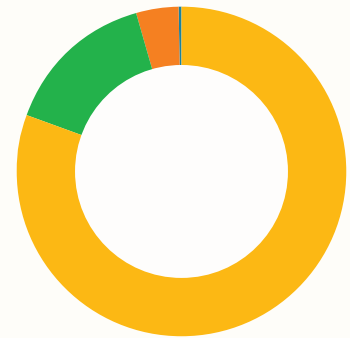
Der Vorstand, der von der Generalversammlung gewählt wird, wird im Zweijahreszyklus nach Vorlage des Berichts der Rechnungsprüfer von der Generalversammlung entlastet. Peter Begsteiger ist als Geschäftsführer für die Abwicklung der laufenden Geschäfte und für die Spendenwerbung und -verwendung des Vereins, gemäß den Weisungen des Vorstandes, verantwortlich und für diese - bis auf Widerruf - zeichnungsberechtigt. Als Angestellter des Vereins achtet er darauf, dass die Mitarbeiter*innen die Geschäftsordnung einhalten. Er unterliegt der Geschäftsordnung und den Vereinsstatuten.

Das Kinderhilfswerk hält sich an die Bestimmungen des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG 2000), des Datenschutzanpassungsgesetzes 2018 bzw. an die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Verantwortliche Person für Spendenwerbung, -verwendung und Datenschutz: Peter Begsteiger, peter.b@kinderhilfswerk.at.

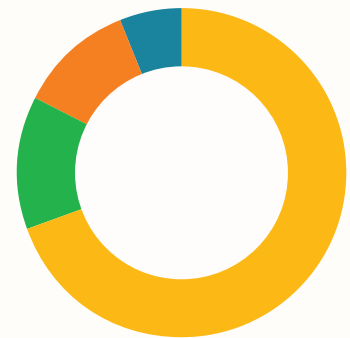
Mittelherkunft

■ Ungewidmete Spenden	80,78 %
■ Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	14,94 %
■ Sonstige betriebliche Einnahmen	4,08 %
■ Gewidmete Spenden	0,20 %



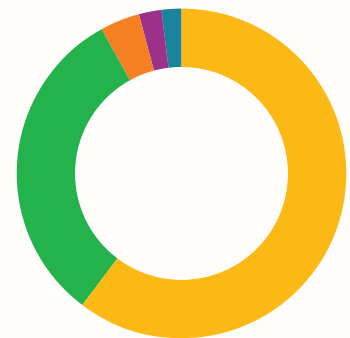
Mittelverwendung

■ Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	69,60 %
■ Spendenwerbung	13,00 %
■ Verwaltungsaufwand	11,53 %
■ Zuführung zu Rücklagen	5,87 %



Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke

■ Beratung & Therapie	60,32 %
■ Kampagnen-, Bildungs-, & Informationsarbeit	31,76 %
■ Erlebnispädagogik	3,96 %
■ Reitpädagogik	2,15 %
■ Prävention	1,81 %



Im Jahr 2023 haben wir dank der Unterstützung unserer Spender*innen **3.517** Kindern,

Jugendlichen und deren Bezugspersonen mit

22.834 Einheiten geholfen!

Sie schenken neue Hoffnung und Zuversicht!


Ihre Spende hilft! Danke!


Hier findet ihr Hilfe

Unser Team steht für ein unverbindliches Erstgespräch gerne zur Verfügung. Termine mit unseren österreichweiten Kooperationstherapeut*innen nach Vereinbarung.




Beratungs- und Therapiezentrum Linz


 Garnisonstraße 17/C2
4020 Linz

 0732 - 791617

 linz@kinderhilfswerk.at

Beratungs- und Therapiezentrum Wien

 Rotenturmstraße 29/7
1010 Wien

 01 - 8101306

 wien@kinderhilfswerk.at



Gefördert aus den Mitteln
des Oö. Gesundheitsfonds

Wir freuen uns über eure Unterstützung!

Spender*innenservice

 07229 - 62082

 office@kinderhilfswerk.at

Spendenkonto

Verein Kinderhilfswerk
Hypobank Linz
IBAN: AT74 5400 0000 0001 0777

Onlinespenden

[www.kinderhilfswerk.at/mithelfen/
online-spenden](http://www.kinderhilfswerk.at/mithelfen/online-spenden)

ZVR-Nr.: 903855763

